

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

34. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. Oktober 1980	Nummer 63
---------------------	--	------------------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	9. 10. 1980	Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1980 (Nachtragshaushaltsgesetz 1980)	836

**Gesetz
über die Feststellung eines Nachtrags zum
Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 1980
(Nachtragshaushaltsgesetz 1980)**

Vom 9. Oktober 1980

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Der dem Haushaltsgesetz 1980 vom 4. März 1980 (GV. NW. S. 110) als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1980 wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert und in Einnahme und Ausgabe auf

51 497 662 700 DM

festgestellt.

Anlagen
1 und 2

(2) Die Anlagen 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 1980 (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht, Kreditfinanzierungsplan und Übersicht über die kreditfinanzierten Ausgaben des Haushaltsplans 1980) werden durch die diesem Gesetz beigefügten Anlagen ersetzt.

§ 2

Einnahmen und Ausgaben, die bei Haushaltsstellen anfallen, deren Mittel aus Anlaß der Neubildung der Landesregierung nach § 50 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung umgesetzt wurden, sind rechnungsmäßig wie folgt nachzuweisen:

- a) bei Umsetzungen, die den gesamten Ansatz umfassen, für das gesamte Haushaltsjahr 1980 bei den neuen Haushaltsstellen,
- b) bei Umsetzungen, die einen Teilbetrag eines Ansatzes umfassen, vom Zeitpunkt der Bekanntgabe der Umsetzung nach § 50 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung an bei den neuen Haushaltsstellen.

Der Finanzminister kann für den rechnungsmäßigen Nachweis von Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltungsvereinfachungsgründen abweichende Regelungen treffen. Er kann außerdem zulassen, daß in bestimmten Fällen von einer Aufteilung und Umsetzung von Mitteln nach § 50 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung abgesehen wird.

Die vorstehenden Regelungen gelten für den Nachweis von Bezügen im Rahmen der Umsetzung von Planstellen und Stellen sinngemäß.

§ 3

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1980 in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Oktober 1980

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Finanzminister
Posser

Der Innenminister
Schnoor

Der Justizminister
Donnepp

Der Kultusminister
Girgensohn

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Verkehr
Jochimsen

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
Friedhelm Farthmann

Der Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Hans Otto Bäumer

Der Minister für Wissenschaft
und Forschung
H. Schwier

Der Minister für Landes-
und Stadtentwicklung
Christoph Zöpel

Der Minister
für Bundesangelegenheiten
Haak

Anlage 1

**Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr
1980**

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushalts-

Einzelplan	Einnahmen 1980 DM	Einnahmen 1979 DM
01 Landtag	1 030 300	1 014 300
02 Ministerpräsident und Staatskanzlei	1 291 900	388 600
03 Innenminister	455 671 300	1 559 119 300
04 Justizminister	716 351 400	693 420 800
05 Kultusminister	263 774 500	237 873 300
06 Minister für Wissenschaft und Forschung	1 860 083 200	1 783 518 900
07 Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	857 346 100	820 716 500
08 Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr	715 309 300	695 906 100
09 Minister für Bundesangelegenheiten	6 200	4 200
10 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	592 761 000	568 058 400
11 Minister für Landes- und Stadtentwicklung	1 103 066 500	—
12 Finanzminister	357 281 300	376 752 600
13 Landesrechnungshof	88 100	83 100
14 Allgemeine Finanzverwaltung	44 573 601 600	41 902 668 500
	51 497 662 700	48 639 524 600

übersicht

Einzelplan		Ausgaben 1980 DM	Verpflichtungs- ermächtigungen DM	Ausgaben 1979 DM
01	Landtag	75 871 100	330 000	49 494 000
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	33 660 400	4 945 000	40 441 100
03	Innenminister	3 438 507 300	115 750 000	7 269 758 800
04	Justizminister	2 000 311 200	22 945 100	1 903 898 300
05	Kultusminister	8 970 626 400	139 400 000	8 481 949 600
06	Minister für Wissenschaft und Forschung	5 826 205 400	416 209 000	5 608 009 500
07	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	3 707 609 400	2 020 943 200	3 319 156 000
08	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr	4 517 133 800	5 907 775 000	4 679 001 200
09	Minister für Bundesangelegenheiten	3 913 200	—	3 320 900
10	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 776 815 800	1 033 961 000	1 667 212 600
11	Minister für Landes- und Stadtentwicklung ...	4 207 619 000	2 283 421 300	—
12	Finanzminister	1 646 772 500	78 627 000	1 639 524 300
13	Landesrechnungshof	13 080 200	—	11 459 900
14	Allgemeine Finanzverwaltung	15 279 537 000	2 080 333 400	13 966 298 400
		51 497 662 700	14 104 640 000	48 639 524 600

Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan

Finanzierungsübersicht
(in Mill. DM)

I.	Haushaltsvolumen	51 497,7
II.	Ermittlung des Finanzierungssaldos	
1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt)	51 040,9
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln und Entnahmen aus Rücklagen)	43 780,7
3.	Finanzierungssaldo	– 7 260,2
III.	Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
4.	Netto-Neuverschuldung	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	9 789,5
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	2 529,3
4.21	darunter gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgrundsätzegesetz	2 072,5
4.3	Netto-Neuverschuldung	7 260,2
5.	Entnahmen aus Rücklagen	–
6.	Finanzierungssaldo	– 7 260,2
IV.	Nachrichtlich: Ermittlung der Kreditermächtigung für Kreditmarktmittel	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	7 717,0
	dazu gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgrundsätzegesetz	2 072,5
	Kreditermächtigung	9 789,5

Kreditfinanzierungsplan
(in Mill. DM)

I.	Einnahmen aus Krediten bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. vom Kreditmarkt	354,1 9 789,5
		10 143,6
II.	Tilgungsausgaben für Kredite bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. vom Kreditmarkt	153,1 2 529,3
		2 682,4
III.	Neuverschuldung (netto) bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. am Kreditmarkt	201,0 7 260,2
		7 461,2

Anlage 2

Übersicht

über die kreditfinanzierten Ausgaben des Haushaltsplans 1980

(§ 18 Abs. 1 LHO)

Einzelplan/Kapitel	Von den Haushaltsansätzen des Haushaltsplans 1980 bei den Obergruppen 83 bis 89 werden gedeckt durch	
	Schuldenaufnahmen	
	bei Gebietskörperschaften	am Kreditmarkt
	in 1 000 DM	
Einzelplan 03 – Innenminister		
03 02 Allgemeine Bewilligungen		420
03 71 Feuerschutz		43 708
Summe Einzelplan 03		44 128
Einzelplan 05 – Kultusminister		
05 02 Allgemeine Bewilligungen		2 600
05 03 Allgemeine überregionale Finanzierungen		2 000
05 30 Schulen gemeinsam		7 790
05 61 Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen		1 200
05 71 Weiterbildung		2 400
05 76 Bibliothekswesen		2 050
05 81 Förderung des Sports		117 750
05 82 Förderung der bildenden Kunst, der Museen, der Musik und des Schrifttums		19 350
Summe Einzelplan 05		155 140
Einzelplan 06 – Minister für Wissenschaft und Forschung		
06 02 Allgemeine Bewilligungen		22 288
06 03 Allgemeine überregionale Finanzierungen		93 425
06 04 Forschungsförderung		7 860
06 05 Landeszentrale für politische Bildung		3 200
06 131 Universität Köln		3 917
06 152 Medizinische Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum		3 690
06 172 Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf		6 951

Einzelplan/Kapitel	Von den Haushaltsansätzen des Haushaltsplans 1980 bei den Obergruppen 83 bis 89 werden gedeckt durch	
	Schuldenaufnahmen	
	bei Gebietskörperschaften	am Kreditmarkt
	in 1 000 DM	
06 212 Medizinische Einrichtungen der Gesamthochschule Essen		36
06 77 Fachhochschule Niederrhein		950
Summe Einzelplan 06		142 317
Einzelplan 07 – Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales		
07 02 Allgemeine Bewilligungen		29 100
07 03 Maßnahmen der Gewerbeaufsicht und des Umweltschutzes		64 500
07 04 Altenhilfe und soziale Hilfen		134 400
07 05 Familienhilfe, Jugendhilfe und Soziales Ausbildungswesen		85 250
07 06 Landesmaßnahmen für Vertriebene, Deutsche aus der DDR, Heimkehrer sowie heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge		22 030
07 07 Krankenhausförderung		424 114
07 08 Maßnahmen für das Gesundheitswesen		52 602
07 09 Kriegsopferfürsorge und Sozialhilfe	13 720	
07 43 Staatsbad Oeynhausen		16 015
Summe Einzelplan 07	13 720	828 011
Einzelplan 08 – Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr		
08 03 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes		215 350
08 05 Förderung des Bergbaues und der Energiewirtschaft		193 850
08 07 Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs		350 750

Einzelplan/Kapitel	Von den Haushaltsansätzen des Haushaltsplans 1980 bei den Obergruppen 83 bis 89 werden gedeckt durch	
	Schuldenaufnahmen	
	bei Gebietskörperschaften	am Kreditmarkt
	in 1 000 DM	
08 08 Förderung der Luftfahrt		18 952
08 09 Förderung der Schifffahrt		52 600
08 10 Straßen- und Brückenbau		1 314 165
Summe Einzelplan 08		2 145 667
Einzelplan 10 – Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten		
10 02 Allgemeine Bewilligungen	50 000	728 623
10 17 Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe		3 682
Summe Einzelplan 10	50 000	732 305
Einzelplan 11 – Minister für Landes- und Stadtentwicklung		
11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung, des Bauwesens und der Freizeit		4 185
11 050 Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau	274 300	1 460 000
11 060 Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	16 100	483 655
11 070 Denkmalpflege		40 345
Summe Einzelplan 11	290 400	1 988 185
Einzelplan 12 – Finanzminister		
12 05 Oberfinanzdirektionen und Finanzämter		20

Einzelplan/Kapitel	Von den Haushaltsansätzen des Haushaltsplans 1980 bei den Obergruppen 83 bis 89 werden gedeckt durch	
	Schuldenaufnahmen	
	bei Gebietskörperschaften	am Kreditmarkt
	in 1 000 DM	
Einzelplan 14 – Allgemeine Finanzverwaltung		
14 03 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)		1 224 387
Gesamtsumme	354 120	7 260 160
dazu: Im Haushaltsplan 1980 veranschlagte Tilgungsausgaben am Kreditmarkt		456 840
	354 120	7 717 000
	8 071 120	

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 11

Nachtragshaushaltsplan

für den Geschäftsbereich

des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung

für das Haushaltsjahr

1980

– Dispositiv –

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
11 010	Ministerium			
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 10 011	Gebühren und tarifliche Entgelte	–	–	–
113 10 011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	–	–	–
119 10 011	Vermischte Einnahmen	–	+ 1 000	1 000
119 30 011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	–	–	–
	Obrige Einnahmen			
341 00 011	Beiträge Dritter	–	+ 800 000	800 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 11 010	–	+ 801 000	801 000
	Ausgaben			
	Personalausgaben			
421 00 011	Bezüge des Ministers	–	+ 103 200	103 200
422 10 011	Bezüge der Beamten	4 659 900	+ 609 800	5 269 700
	Planstellen			
	1 Bes. Gr. B 10 Staatssekretär			
	2 Bes. Gr. B 7 Ministerialdirigent			
	4 Bes. Gr. B 4 Leitender Ministerialrat			
	3 Bes. Gr. B 2 Ministerialrat davon 1 ku (ohne Besoldungsaufwand)			
	10 Bes. Gr. A 16 Ministerialrat davon 1 Stelle gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Finanzministers und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
	1 Bes. Gr. A 15 Regierungsdirektor 4 Bes. Gr. A 13 Regierungsrat Regierungsbaurat davon 1 Stelle gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Finanzministers und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags. 13 Bes. Gr. A 11 Regierungsamtmann davon 2 Stellen gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Finanzministers und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags. 2 Bes. Gr. A 8 Regierungshauptsekretär 2 Bes. Gr. A 7 Regierungsobersekretär 42 Planstellen Gliederung nach Laufbahngruppen 25 Höherer Dienst 13 Gehobener Dienst 4 Mittlerer Dienst – Einfacher Dienst Leerstellen 2 Bes. Gr. A 14 Oberregierungsrat 1 Bes. Gr. A 13 Regierungsrat			
425 10 011	Bezüge der Angestellten	2 443 900	+ 311 400	2 755 300
426 10 011	Bezüge der Arbeiter	16 800	+ 96 200	113 000
427 10 011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	–	+ 10 000	10 000
427 40 011	Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmer im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	–	–	–
439 00 931	Bezüge der emeritierten Professoren	42 500	–	42 500

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
451 10 011	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	29 600	+ 5 400	35 000
453 10 011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung	19 000	+ 6 000	25 000
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 10 011	Geschäftsbedarf	–	+ 54 700	54 700
512 10 011	Bücher und Zeitschriften	29 000	+ 50 000	79 000
513 10 011	Post- und Fernmeldegebühren	–	+ 80 500	80 500
514 20 011	Haltung von beamteneigenen und anerkannt privateigenen Kraftfahrzeugen	1 300	–	1 300
515 10 011	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	–	+ 16 000	16 000
516 10 011	Dienst- und Schutzkleidung	–	+ 1 100	1 100
517 10 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	–	+ 95 100	95 100
518 10 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	–	+ 230 700	230 700
518 20 011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	–	+ 23 000	23 000
519 10 011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	–	+ 400	400
526 10 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 800	+ 2 000	4 800
527 10 011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	76 400	+ 5 700	82 100
527 20 011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalver- tretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	1 500	+ 2 700	4 200
529 10 011	Zur Verfügung des Ministers	–	+ 14 500	14 500
529 20 011	Zur Verfügung des Staatssekretärs	–	+ 1 800	1 800

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
	Ausgaben für Investitionen			
712 00 011	Herrichtung des Dienstgebäudes Verpflichtungsermächtigung: 2 020 000 DM	–	+ 1 000 000	1 000 000
812 10 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland Verpflichtungsermächtigung: 486 300 DM	–	+ 488 700	488 700
812 20 011	Erwerb von Büromaschinen	16 000	+ 132 200	148 200
812 30 011	Erwerb von Datensichtgeräten	–	+ 125 000	125 000
812 40 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen Verpflichtungsermächtigung: 500 000 DM	–	+ 720 000	720 000
	Gesamtausgaben Kapitel 11 010	7 338 700	+ 4 186 100	11 524 800
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 11 010	–	+ 3 006 300	3 006 300

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
11 020	Allgemeine Bewilligungen			
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 10 011	Vermischte Einnahmen	–	1 000	1 000
119 20 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	–	–	–
119 30 011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	–	–	–
	Gesamteinnahmen Kapitel 11 020	–	1 000	1 000
	Ausgaben			
	Personalausgaben			
441 10 940	Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung	203 800	+ 148 500	352 300
442 10 940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	500	+ 500	1 000
443 00 940	Fürsorgeleistungen	8 100	+ 500	8 600
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 30 018	Druck allgemeiner Richtlinien für den Bau von Verwaltungsgebäuden	150 000	–	150 000
525 10 011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	30 600	+ 2 500	33 100
529 10 011	Zur Verfügung der Dienststellen und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung	1 600	–	1 600
529 20 011	Aufwand der Personalvertretungen Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	400	+ 500	900
531 10 013	Öffentlichkeitsarbeit	64 900	+ 87 500	152 400
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 531 20. 2. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist.			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
531 20 013	Veröffentlichungen und Dokumentation 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 531 10. 2. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist. Verpflichtungsermächtigung: 70 000 DM	10 000	—	10 000
546 10 011	Vermischte Ausgaben	—	+ 5 000	5 000
546 20 011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte Aus diesen Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	—	+ 500	500
546 30 011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen Die Ausgaben sind übertragbar.	—	+ 23 000	23 000
685 20 018	Für wissenschaftliche und experimentelle Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung: 150 000 DM	304 500	—	304 500
	Gesamtausgaben Kapitel 11 020	774 400	+ 268 500	1 042 900
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 11 020	150 000	+ 70 000	220 000

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (–) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
11 060	Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau			
241 10 233	Anteil des Bundes an den Aufwendungen für Wohngeld	375 000 000	– 3 652 600	371 347 400
681 00 233	Aufwendungen für Wohngeld aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes	750 000 000	– 7 305 200	742 694 800

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 11

Nachtragshaushaltsplan

für den Geschäftsbereich

des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung

für das Haushaltsjahr

1980

– Erläuterungen –

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 11 010:

Übersicht über die Haushaltsansätze, Verpflichtungsermächtigungen, Planstellen und Stellen, die von anderen Einzelplänen umgesetzt wurden oder im Nachtragshaushaltsplan enthalten sind:

Titel	Umsetzungen von den Einzelplänen					Nachtrag DM	Zusammen DM
	02 DM	03 DM	05 DM	12 DM	Summe DM		
Einnahmen							
119 10						1 000	1 000
341 00						800 000	800 000
						801 000	801 000
Personalausgaben							
421 00						103 200	103 200
422 10	823 000	2 332 000	31 400	1 473 500	4 659 900	609 800	5 269 700
425 10	581 200	1 210 000	31 800	620 900	2 443 900	311 400	2 755 300
426 10				16 800	16 800	96 200	113 000
427 10					–	10 000	10 000
439 00			42 500		42 500	–	42 500
451 10	6 000	15 500	300	7 800	29 600	5 400	35 000
453 10	9 000	5 000		5 000	19 000	6 000	25 000
	1 419 200	3 562 500	106 000	2 124 000	7 211 700	1 142 000	8 353 700
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 10					–	54 700	54 700
512 10	15 000	10 000		4 000	29 000	50 000	79 000
513 10					–	80 500	80 500
514 20		300		1 000	1 300	–	1 300
515 10					–	16 000	16 000
516 10					–	1 100	1 100
517 10					–	95 100	95 100
518 10					–	230 700	230 700
518 20					–	23 000	23 000
519 10					–	400	400
526 10		2 500		300	2 800	2 000	4 800
527 10	10 000	34 400	800	31 200	76 400	5 700	82 100
527 20	1 500				1 500	2 700	4 200
529 10					–	14 500	14 500
529 20					–	1 800	1 800
	26 500	47 200	800	36 500	111 000	578 200	689 200

Erläuterungen							
Titel	Umsetzungen von den Einzelplänen					Nachtrag	Zusammen
	02 DM	03 DM	05 DM	12 DM	Summe DM	DM	DM
Ausgaben für Investitionen							
712 00					–	1 000 000	1 000 000
812 10						488 700	488 700
812 20				16 000	16 000	132 200	148 200
812 30						125 000	125 000
812 40						720 000	720 000
				16 000	16 000	2 465 900	2 481 900
Gesamt- ausgaben	1 445 700	3 609 700	106 800	2 176 500	7 338 700	4 186 100	11 524 800
Verpflichtungsermächtigungen							
712 00					–	2 020 000	2 020 000
812 10					–	486 300	486 300
812 40					–	500 000	500 000
					–	3 006 300	3 006 300
Besoldungs- gruppe	Umsetzungen von den Einzelplänen					Nachtrag	Zusammen
	02	03	05	12	Summe		
Planstellen							
B 10					–	1	1
B 7	1	2		1	4	2	6
B 4	2	7		2	11	4	15
B 2	4	13		7	24	3	27
A 16	1	8		5	14	10	24
A 15	4	12	1	2	19	1	20
A 14	1	2		1	4	–	4
A 13 h.D.	3	3			6	4	10
A 13 g.D.	1	24		11	36	–	36
A 12	4	3		4	11	–	11
A 11	2	5		2	9	13	22
A 9 m.D.		1			1	–	1
A 8					–	2	2
A 7					–	2	2
A 5	1				1	–	1
Zusammen	24	80	1	35	140	42	182
Leerstellen							
A 16		1			1	–	1
A 14					–	2	2
A 13					–	1	1
Zusammen		1			1	3	4

Erläuterungen							
Vergütungs- oder Lohn- gruppe	Umsetzungen von den Einzelplänen					Nachtrag	Zusammen
	02	03	05	12	Summe		
Stellen für Angestellte							
I	1				1	–	1
Ia		1			1	1	2
Ib					–	–	–
Ib/IIa				4	4	–	4
IIa		3		3	6	–	6
IIa/III	1	2			3	–	3
III	4			2	6	–	6
III/IVa		3	1		4	–	4
IVb	2	1			3	–	3
IVb/Vb	1	5		1	7	–	7
Vb				1	1	–	1
Vb/Vc	1	2			3	1	4
Vc	1	1			2	1	3
Vc/VIb	2	8		3	13	5	18
VIb		1		1	2	–	2
VIb/VII	2	7		2	11	3	14
VII/VIII	7	21		6	34	5 ^{*)}	39
IXa/IXb					–	3	3
Zusammen	22	55	1	23	101	19	120
Stellen für Arbeiter							
VI					–	–	–
V					–	4 ^{*)}	4
V/IV				1	1	–	1
IV					–	2 ^{*)}	2
II					–	–	–
Zusammen				1	1	6	7

^{*)} davon 1 Stelle gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Finanzministers und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.

Erläuterungen

Allgemeines zu dem Mehrbedarf bei den Personal-, Sach- und Investitionsausgaben:

Die im Nachtrag ausgebrachten Mittel, Planstellen (einschl. Leerstellen), Stellen und Verpflichtungsermächtigungen dienen insbesondere der Deckung des zusätzlichen Bedarfs für die neu zu errichtende Zentralabteilung, für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes „Allgemeine Belange der Freizeitpolitik“ und für die Beurlaubung von Beamten für eine Tätigkeit beim Landtag. Es ist davon ausgegangen worden, daß die zusätzlichen Planstellen und Stellen etwa von Oktober 1980 an besetzt werden können.

Zu Titel 425 10:

Stellen für Angestellte			
Vergütungsgruppe	Umgesetzt nach § 50 Abs. 1 LHO	Es treten hinzu (Nachtrag zzgl. Stellen gem. § 7 (8) HG 1980)	insgesamt 1980
I	1	—	1
Ia	1	1	2
Ib	—	1	1
Ib/IIa	4	—	4
IIa	6	—	6
IIa/III	3	—	3
III	6	—	6
III/IVa	4	—	4
IVb	3	—	3
IVb/Vb	7	1	8
Vb	1	—	1
Vb/Vc	3	1	4
Vc	2	1	3
Vc/VIb	13	5	18
VIb	2	—	2
VIb/VII	11	3	14
VII/VIII	34	13	47
IXa/IXb	—	3	3
	101	29	130

Erläuterungen

Aufteilung der zusätzlichen Stellen nach Dienstarten:

(gem. § 7 (8) HG 1980 eingerichtete Stellen in Klammern)

Dienstart 01: Abteilungsleiter, Referenten, Hilfsreferenten, Sachbearbeiter

VergGr. Ia 1
 Ib – (1)

Dienstart 02: Büro-, Registratur- und Kassendienst

VergGr. Vb/Vc 1
 Vc/VIb 3

Dienstart 03: Vorzimmer- und Schreibdienst

VergGr. IVb/Vb – (1)
 Vc 1
 Vc/VIb 2
 VIb/VII 3
 VII/VIII 4 (6)

Dienstart 04: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Vergr.Gr.VII/VIII 1 (2)

Dienstart 05: Boten- und Pförtnerdienst

VergGr. IXa/IXb 3

Zu Titel 426 10:

Stellen für Arbeiter

Lohngruppe	Umgesetzt nach § 50 Abs. 1 LHO	Stellen gem. § 7 (8) HG 1980	Es treten hinzu (Nachtrag)	insgesamt 1980
VI	–	1	–	1
V	–	1	4	5
V/IV	1	–	–	1
IV	–	1	2	3
II	–	1	–	1
	1	4	6	11

Erläuterungen

Aufteilung der zusätzlichen Stellen nach Dienstarten:

(gem. § 7 (8) HG 1980 eingerichtete Stellen in Klammern)

Dienstart 01: Boten

Lohngr. IV 2 (1)

Dienstart 02: Pförtner

Lohngr. V 2 (1)

Dienstart 03: Verwaltungsarbeiter

Lohngr. V 2

Dienstart 04: Reinigungsdienst

Lohngr. II – (1)

Dienstart 05: Hausmeister

Lohngr. VI – (1)

Zu Titel 518 10:

Miete für die Bürogebäude Düsseldorf, Bastionstr. 26 und Breite Str. 29–31. Das Mietverhältnis beginnt am 01. 11. 1980. Für die Übernahme der Renovierungskosten durch den Mieter zahlt der Vermieter 800 000 DM (vgl. Titel 341 00).

Für die bauliche Herrichtung und Anpassung einzelner Räume an die Funktionen des Ministeriums für Landes- und Stadtentwicklung sind Mittel bei Titel 712 00 veranschlagt.

Zu Titel 518 20:

Kopierkosten für 2 Kopiergeräte	12 000 DM
Miete für 1 IBM-Terminal	11 000 DM
	23 000 DM

Erläuterungen

Zu Titel 529 10 und 529 20:

Anteilige Veranschlagung der Verfügungsmittel für den Minister und den Staatssekretär.

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 812 10:

Veranschlagt sind die Kosten der Erstausrüstung des neuen Hauses.

1. Dienstzimmer	310 000,- DM
2. Bürogeräte	180 000,- DM
3. Sitzungsräume	75 000,- DM
4. Druckerei	160 000,- DM
5. Dekoration und Lampen	200 000,- DM
6. Teeküche für die Bediensteten	35 000,- DM
7. Zahlstelle	15 000,- DM
	975 000,- DM

Fällig 1980:	488 700,- DM
Verpflichtungsermächtigung:	486 300,- DM

Zu Titel 812 20:

1. Schreibmaschinen	50 000,- DM
2. Diktier- und Wiedergabegeräte	66 000,- DM
3. Frankiermaschine und Mikrofilmlesegerät	16 200,- DM
	132 200,- DM

Zu Titel 812 30:

Terminal Nixdorf 8860

Zu Titel 812 40:

1. Fernsprechanlage	1 200 000,- DM
2. Fernschreiber mit Vorlocher	20 000,- DM
	1 220 000,- DM

davon fällig im Jahr 1980	720 000,- DM
Verpflichtungsermächtigung:	500 000,- DM

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 11 020:

Übersicht über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen, die von anderen Einzelplänen umgesetzt wurden oder im Nachtragshaushaltsplan enthalten sind:

Titel	Umsetzungen von den Einzelplänen					Nachtrag DM	Zusammen DM
	02 DM	03 DM	05 DM	12 DM	Summe DM		
Einnahmen							
119 10						1 000	1 000
Personalausgaben							
441 10	65 000	77 300	1 500	60 000	203 800	148 500	352 300
442 10	100	200		200	500	500	1 000
443 00	600	500		7 000	8 100	500	8 600
	65 700	78 000	1 500	67 200	212 400	149 500	361 900
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 30				150 000	150 000	—	150 000
525 10	5 000	24 000		1 600	30 600	2 500	33 100
529 10	300	300	300	700	1 600	—	1 600
529 20				400	400	—	400
531 10		64 900			64 900	87 500	152 400
531 20				10 000	10 000	—	10 000
546 10						5 000	5 000
546 20						500	500
546 30						23 000	23 000
	5 300	89 200	300	162 700	257 500	119 000	376 500
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
685 20				304 500	304 500	—	304 500
Gesamt- ausgaben	71 000	167 200	1 800	534 400	774 400	268 500	1 042 900
Verpflichtungsermächtigungen							
				150 000	150 000	70 000	220 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 07

Nachtragshaushaltsplan

für den Geschäftsbereich

des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales

für das Haushaltsjahr

1980

– Dispositiv –

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
07 030	Maßnahmen der Gewerbeaufsicht und des Umweltschutzes			
812 00 330	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Errichtung eines automatischen Fernüberwachungssystems für Kernkraftwerke (1. Ausbaustufe)	3 000 000	- 100 000	2 900 000
07 430	Staatsbad Oeynhausen			
121 00 861	Änderung der Titelbezeichnung in 121 10			
121 20 869	Gewinne aus Beteiligungen (neuer Titel)	-	-	-
831 00 869	Erwerb der Stammeinlage an der Krankenhaus- betriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH	-	+ 100 000	100 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 14

Nachtragshaushaltsplan

für den Geschäftsbereich

der Allgemeinen Finanzverwaltung

für das Haushaltsjahr

1980

– Dispositiv –

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1980 (Umsetzung) DM	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (–) (Nachtrag) DM	Neuer Ansatz 1980 DM
14 020	Allgemeine Bewilligungen			
571 00 (928)	Zinsen für Kassenkredite	8 000 000	+ 32 000 000	40 000 000
	Gesamtausgaben Kapitel 14 020	1 039 480 000	+ 32 000 000	1 071 480 000
14 650	Schuldenverwaltung			
575 00 (928)	Zinsen für Kapitalmarktmittel	1 658 812 000	– 32 000 000	1 626 812 000
	Gesamtausgaben Kapitel 14 650	2 015 442 900	– 32 000 000	1 983 442 900

Gruppierungsübersicht

(Nachtrag)

Haushaltsjahr 1980

Gruppierungsübersicht (Nachtrag 1980)

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen/ Ausgaben (mehr + weniger –) DM	Verpflichtungs- ermächtigung DM
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	+ 2 000	
11	Verwaltungseinnahmen	+ 2 000	
119	sonstige Verwaltungseinnahmen	+ 2 000	
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	– 3 652 600	
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	– 3 652 600	
241	vom Bund	– 3 652 600	
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	+ 800 000	
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	+ 800 000	
341	Beiträge	+ 800 000	
4	Personalausgaben	+ 1 291 500	
42	Dienstbezüge und dergleichen	+ 1 130 600	
421	Bezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	+ 103 200	
422	Bezüge der Beamten und Richter	+ 609 800	
425	Vergütungen der Angestellten	+ 311 400	
426	Löhne der Arbeiter	+ 96 200	
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	+ 10 000	
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	+ 149 500	
441	Beihilfen (ohne Versorgungsempfänger)	+ 148 500	
442	Unterstützungen	+ 500	
443	Fürsorgeleistungen	+ 500	
45	Personalbezogene Sachausgaben	+ 11 400	
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen	+ 5 400	

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen/ Ausgaben (mehr + weniger –) DM	Verpflichtungs- ermächtigung DM
453	Trennungsentschädigung, Umzugskosten- vergütungen	+ 6 000	
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Schuldendienst	+ 697 200	70 000
51/54	Sächliche Verwaltungsausgaben	+ 697 200	70 000
511	Geschäftsbedarf	+ 54 700	
512	Bücher, Zeitschriften	+ 50 000	
513	Post- und Fernmelde-Gebühren	+ 80 500	
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	+ 16 000	
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	+ 1 100	
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	+ 95 100	
518	Mieten und Pachten	+ 253 700	
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+ 400	
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	+ 2 500	
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	+ 2 000	
527	Dienstreisen	+ 8 400	
529	Verfügungsmittel	+ 16 800	
531-546	Sonstiges	+ 116 000	70 000
57	Zinsausgaben am Kreditmarkt	–	
571	an öffentliche Unternehmen	+ 32 000 000	
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	– 32 000 000	
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	– 7 305 200	
68	sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	– 7 305 200	

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen/ Ausgaben (mehr + weniger -) DM	Verpflichtungs- ermächtigung DM
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	- 7 305 200	
7	Baumaßnahmen	+ 1 000 000	2 020 000
712-799	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	+ 1 000 000	2 020 000
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	+ 1 465 900	986 300
81	Erwerb von beweglichen Sachen	+ 1 365 900	986 300
812	Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	+ 1 365 900	986 300
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	+ 100 000	
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	+ 100 000	

Funktionenübersicht

(Nachtrag)

Haushaltsjahr

1980

Funktionenübersicht (Nachtrag 1980)

Haupt- funktion Ober- funktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Verpflichtungs- ermächtigungen DM
0	Allgemeine Dienste	802 000	4 305 100	3 076 300
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	802 000	4 305 100	3 076 300
011	Politische Führung	802 000	4 217 600	3 006 300
013	Informationswesen	—	87 500	70 000
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	—3 652 600	—7 305 200	
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	—3 652 600	—7 305 200	
233	Wohngeld	—3 652 600	—7 305 200	
3	Gesundheit, Sport und Erholung	—	— 100 000	
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit u. Strahlenschutz	—	— 100 000	
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	—	—	
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	—	—	
869	Sonstiges	—	—	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	
94	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	—	
		—2 850 600	—2 850 600	3 076 300

Haushaltsquerschnitt

(Nachtrag)

Haushaltsjahr

1980

Haushaltsquerschnitt (Nachtrag 1980) in Mill. DM

		Einnahmen				Ausgaben						
Haupt- funktion Ober- funktion Funktion	Aufgabenbereich	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Zuwei- sungen	Zuwei- sungen Zu- schüsse f. Invest.	Ein- nahmen ins- gesamt	Per- sonal- aus- gaben	Sächl. Ver- walts- aus- gaben	Zuschüsse für lfd. Zwecke Renten, Unter- stützungen usw.	Bau- maß- nahmen	Erwerb von		Aus- gaben ins- gesamt
										bewegl. Ver- mögen	Betei- ligun- gen	
0	Allgemeine Dienste	0,002		0,8	0,8	1,1	0,7		1,0	1,5		4,3
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	0,002		0,8	0,8	1,1	0,7		1,0	1,5		4,3
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung		-3,7		-3,7			-7,3				-7,3
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe		-3,7		-3,7			-7,3				-7,3
3	Gesundheit, Sport und Erholung									-0,1		-0,1
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz									-0,1		-0,1
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen										0,1	0,1
81-86	Wirtschaftsunternehmen										0,1	0,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,1						0,1
94	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.					0,1						0,1
		0,002	-3,7	0,8	-2,9	1,3	0,7			1,4	0,1	-2,9

Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsquerschnitt (Nachtrag 1980)
in Mill. DM

Haupt- funktion Ober- funktion Funktion	Aufgabenbereich	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb von beweglichem Vermögen	Ver- pflichtungs- ermächti- gungen insgesamt
0	Allgemeine Dienste	0,07	2,0	1,0	3,1
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	0,07	2,0	1,0	3,1
		0,07	2,0	1,0	3,1

Einzelpreis dieser Nummer 10,- DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 380301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 34,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 68,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 8888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-861 X